

Medientipps



Meiringen-Innertkirchen-Bahn (MIB)

In Meiringen, wo die Züge der Zentralbahn im Tal der Aare unverhofft die Fahrtrichtung mit einer Spitzkehre ändern, beginnt die MIB.

Sie entstand 1926 als Werkbahn für den Bau der Kraftwerke Oberhasli (KWO) und war für Materialtransporte vorgesehen. Im Laufe der Zeit mussten die KWO immer wieder abwegen, ob der Betrieb in eine öffentliche Bahn umgewandelt werden sollte. Trotz Betriebskonzeption blieb die Bahn weiterhin ein Betriebs- teil der KWO.

Viel Platz wird der Vorstellung des vielfältigen Rollmaterials gewährt. Beim Bau und in den folgenden Betriebsjahren standen Dampf- loks im Einsatz, so die beiden RhB-Mallets, ab 1931 folgten Akku-Triebwagen. Mit der Elektrifizierung 1977 gab es ein Farbenspiel, wurden doch Triebwagen von verschiedensten Betrieben gekauft und meist im Originalanstrich belassen. Wer dies verpasst hat, kommt mit dem Buch voll auf seine Rechnung.

Das Einst und das Heute werden im Werk gezeigt und mit vielen Bildern hinterlegt. Und die Zukunft? Davon ist auch etwas zu erfahren. Vor allem eine Vision dürfte von Interesse sein. Einige Zeilen widmet der Autor noch der zum Konzern gehörenden Gelmerbahn.

Dem Autor ist es gelungen, für den kleinen Bahnbetrieb eine interessante und bilderreiche Dokumentation zu schaffen, die viel Freude bereitet.

René Stamm

Die Meiringen-Innertkirchen-Bahn (MIB)

Florian Inäbni
1. Auflage 2019, gebunden
160 Seiten, 17,0 x 23,0 cm
Prellbock Druck und Verlag
ISBN 978-3-907579-45-3

CHF 45.–

Einfach und bequem online bestellen unter:



Schweizer Bahnen – 1970er-Jahre

Nachdem der Verlag Edition Lan bereits zwei Werke «Schweizer Bahnen» veröffentlicht hatte, wurde im Herbst 2019 der dritte Band der Buchserie publiziert. Dieses Mal widmet sich der Autor Ralph Bernet den 1970er-Jahren. Mit dem Untertitel «Neue Züge braucht das Land» zeigt der Autor den grossen Erneuerungsschub dieses Jahrzehnts auf.

Die Chronik beginnt 1970 mit der Beschaffung der neuen Triebwagen BDeh 2/4 71–75 für die CEV. Die Schweizerreise endet 1979 mit der Beschaffung der FART-Triebwagen Be 4/8 41–42. Dazwischen gibt es manch spannende Episode: zum Beispiel den Brand der Landi-Lok (1971), die Vorstellung der R-Fahrtleitung (1972) oder die neuen Selbstbedienungs-Speisewagen der SBB (1975). Ein Highlight für den Rezensenten ist zweifellos die Beschaffung der Einheitswagen III (1975) und die Beschaffung der Eurofima-Wagen (1977).

Auch düstere Kapitel wie die Einstellung der Bleniotalbahn (1973) oder das Zugunglück am Simplon (1976), wo die damals neuen Re 6/6 11 640 einen Totalschaden erlitten, werden aufgegriffen. Abgerundet wird das Buch mit einem Auslandskapitel mit internationalen Ereignissen aus den 1970er-Jahren.

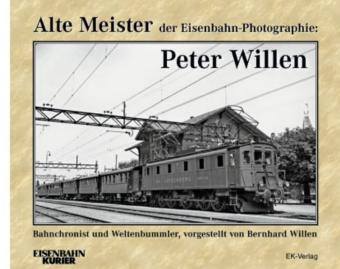
Das Buch ist ein spannender und lernreicher Bogen durch ein schillerndes und buntes Jahrzehnt, zu empfehlen für Liebhaber der «modernen Nostalgie». Hans Roth

Schweizer Bahnen – 1970er-Jahre

Ralph Bernet
1. Auflage 2019, gebunden
144 Seiten, 17,0 x 24,3 cm
Verlag Edition Lan AG
ISBN 978-3-906809-20-2

CHF 39.90

Einfach und bequem online bestellen unter:



Alte Meister: Peter Willen

Schier eine Ewigkeit musste man auf das vom EK-Verlag angekündigte Buch mit Peter Willens Fotoschätzen warten. Sein Sohn Bernhard Willen hat zusammen mit dem EK-Verlag ein sehr spannendes Buch erarbeitet.

Wem man in der Bahnszene Peter Willen – kurz PW – vorstellen muss, der versteht von Bahnfotografie in etwa so viel wie ein Pferd von der Fliegerei. Dennoch beginnt das Buch über den Eisenbahnhobbyisten mit seinem Privatleben und seiner Verbundenheit zu den Eisenbahnen sowie den Modelleisenbahnen. Er begann 1947 mit der Bahnfotografie. Zehn Jahre später wechselte er als einer der ersten Bahnfotografen der Schweiz zur Farbfotografie und versuchte es am Schluss für kurze Zeit noch mit der Digitalfotografie.

Der 2017 an Altersdemenz verstorbene PW übergab seinem Sohn ein grosses Bildvermögen, von dem im vorliegenden Buch nur ein Bruchteil abgebildet wurde. Für den Rezensenten sind die alten BLS-Bilder von starkem Interesse, sass PW als ehemaliger BLS-Mitarbeiter doch an der Quelle von Informationen. PW war jedoch ein Weltenbummler. Überall, wo er mit der Eisenbahn in Berührung kam, fertigte er Bilder an.

Mit diesem Buch hat man PW ein ehrwürdiges Denkmal gesetzt und gleichzeitig einen spannenden Bilderbogen über die Eisenbahn vergangener Tage erstellt.

Hans Roth

Alte Meister der Eisenbahn-Photographie: Peter Willen

Bernhard Willen
1. Auflage 2019, gebunden
144 Seiten, 26,5 x 22,0 cm
EK-Verlag GmbH
ISBN 978-3-8446-6226-9

CHF 41.50

Einfach und bequem online bestellen unter:

